

Perspektive Energieeffizienz

Vier neue Lehrgänge bieten profundes Wissen

Gebäude sind immer Ausdruck individueller Gestaltung entsprechend Lage, Nutzung und städtebaulichem Kontext. Es gilt, höchste ökologische Ansprüche durch niedrigsten Primärenergiebedarf zu erfüllen und gleichzeitig die Betriebskosten zu minimieren. Werden die Weichen dazu schon im Entwurf richtig gestellt, lassen sich hohe Energiestandards ästhetisch und wirtschaftlich umsetzen. Das Energiekonzept wird zum zentralen Entwurfsthema.

Vier Stellschrauben führen uns zum Ziel: Verluste reduzieren durch eine sehr gut wärmedämmte und dichte Gebäudehülle, aktive und passive solare Gewinne erhöhen, effiziente Anlagentechnik zur Heizung, Lüftung sowie Warmwasserbereitung anwenden und den Einsatz erneuerbarer Energien forcieren. Dazu bedarf es neuer, ganzheitlicher Gebäudekonzepte vom Entwurf über die Planung bis zur fachkundigen Umsetzung im Bauablauf. Gleichzeitig muss mehr über sinnhafte energetische Maßnahmen aufgeklärt und für sie geworben werden. Auch das will argumentativ trainiert und in eigenen Projekten berechnet und skizziert werden. Die vier neu aufgestellten Lehrgänge bieten die dafür benötigten profunden Kenntnisse. Sie gehen detailliert auf die für die Architektentätigkeit maßgeblichen Aspekte ein.

Basislehrgang Energieeffizientes Bauen

Der umfangreiche Basislehrgang bildet das breite Fundament der notwendigen gestalterischen, technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Kenntnisse für die energetische Optimierung des Neubaus und Gebäudebestands.

Aufbaulehrgang Energieberatung

Mit Fokus auf die sparsame und rationelle Energieverwendung bereitet diese kompakte Einheit speziell auf den Bereich der Energieberatung im Gebäudebestand im Einklang mit der Vor-Ort-Beratung des BAFA vor.

Aufbaulehrgang Energieoptimiertes Denkmal

Diese Lehreinheit befasst sich mit den speziellen Fragestellungen der denkmalverträglichen Ertüchtigung des baukulturellen Erbes nach § 24 EnEV 2009 auf dem Niveau „KfW-Effizienzhaus Denkmal“.

Aufbaulehrgang Hochenergieeffiziente Gebäude

Hier wird profundes Fachwissen für die ganzheitliche, Gewerke übergreifende Planung und Ausführung vermittelt, beispielsweise mit der Zielsetzung „KfW-Effizienzhaus 40 bzw. 55“ bis hin zum Gebäude mit positiver Energiebilanz.

Von Christian Holl stammt der Gedanke: „Die Energiewende ist eine Notwendigkeit. Architekten und Planer sind schlecht beraten, sich von der ignoranten Haltung vieler Politiker anstecken zu lassen, den Reden von der Harmlosigkeit der Entwicklung Glauben zu schenken. Den Aktiven der Zukunft gehört, denn die Energiewende fordert Antworten in allen Segmenten von Architektur und Planung.“

Viele Architektinnen und Architekten reden nicht nur über aktiven Klimaschutz, sie praktizieren ihn längst in ihrer Arbeit. Allerdings muss man sich dafür fit und ständig im Training halten. Durch diese Form des gestuften Qualifizierungsprogramms haben Sie die Wahl, sich ein breites Basiswissen über das energieeffiziente Bauen und Sanieren anzueignen oder dieses noch durch professionelles Spezialwissen abgestimmt auf Ihre Tätigkeitsfelder zu erweitern.

■ Thomas Sternagel



Dipl.-Ing. Thomas Sternagel ist seit 1999 Mitinhaber von Schaller Sternagel Architekten. Seine herausragenden theoretischen und praktischen Kenntnisse im Themenfeld Energieoptimiertes Bauen gibt er als Lehrbeauftragter u. a. am Institut Entwerfen und Energieeffizientes Bauen Prof. Manfred Hegger an der TU Darmstadt und als Referent für renommierte Weiterbildungseinrichtungen weiter.

Energieeffizientes Bauen (VA-Nr. 13803)
Basislehrgang, 96 Unterrichtseinheiten, 12-tägig
ab 22. Februar, Haus der Architekten, Stuttgart

Energieberatung (VA-Nr. 13804)
Aufbaulehrgang, 48 Unterrichtseinheiten, 6-tägig
ab 14. Juni, Haus der Architekten, Stuttgart

Weitere Informationen/Anmeldung
Ramona Falk, Institut Fortbildung Bau (IFBau)
Telefon 0711/24 83 86-331
falk@ifbau.de
www.akbw.de/fortbildung/lehrgaenge/perspektive-energieeffizienz

Qualifizierung für Bundesförderprogramme

